

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 1.12.2008 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Albert Ender, Bürgermeisterstellvertreter Alfons Neuhauser und die Gemeinderäte Georg Neuhauser, Ludwig Lengauer, Johann Rupprechter, Rupert Neuhauser, Johannes Ampferer, Otmar Klingler, Gemeinderatersatz Florian Gorfer (für den entschuldigten Dietmar Lengauer), Gemeinderatersatz Josef Ampferer (für den entschuldigten Bruno Gwercher), Otmar Gwercher und Karl Kofler;

Nicht anwesend: Michael Neuhauser.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Festsetzung der Hebesätze für Abgaben und Gebühren für 2009
2. Bioabfallentsorgung
3. Vereinszuschüsse und Beihilfen für das Jahr 2008
4. Eisschützen Brandenburg – Ansuchen um Multifunktionshallenbau
5. Wasserrettung – Ansuchen um Kostenbeteiligung bei neuem Einsatzfahrzeug
6. Bergrettung Kramsach – Subventionsansuchen
7. Budget für Beratungs- und BetreuungslehrerInnen im Bezirk Kufstein
8. Finanzielle Unterstützung und Beitritt zum Fachhochschulverein Kufstein
9. Wasserverband Bezirk Kufstein – Kostenaufteilung
10. Notarztversorgung – finanzieller Beitrag
11. Musikantenball 2008 – Ansuchen um Vergnügungssteuerbefreiung
12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Albert Ender begrüßt die Gemeinderäte und die Zuhörer und eröffnet diese Gemeinderatssitzung.

Das Gemeindevorstandsprotokoll vom 4.11.2008 und das Gemeinderatsprotokoll vom 10.11.2008 werden unterschrieben.

### **1. Festsetzung der Hebesätze für Abgaben und Gebühren für 2009**

Der Bürgermeister berichtet von den Ausgaben und Einnahmen bei den die Hebesätze für Abgaben und Gebühren betreffenden Haushaltsstellen.

Die derzeit gültigen Hebesätze wurden zuletzt am 26.11.2007 mit dem Zusatz bis auf weiteres beschlossen (Grundsteuern, Kommunalsteuer, Vergnügungssteuer, Kriegsoferabgabe, Erschließungsbeitrag, Wassergebühren, Kanalgebühren, Müllgebühren, Kindergartengebühr, Leihgebühren, Aushilfsarbeiten) und werden vollständig vom Bürgermeister vorgetragen.

*Bürgermeister Albert Ender schlägt vor und beantragt zugleich, die Hebesätze 2008 in unveränderter Höhe für das Jahr 2009 zu übernehmen. Lediglich bei den Kanalgebühren ist folgende Anpassung laut Vorgabe des Landes Tirol vorzunehmen, nämlich*

*Kanalanschlussgebühr € 4,82 inkl. 10 % MWSt. pro m<sup>3</sup> Bemessungsgrundlage (= umbauter Raum lt. ÖNORM B 1800);*

*laufende Kanalgebühr (Schmutzwasser) € 1,89 inkl. 10 % MWSt. pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch.*

*Die Gemeinderäte stimmen diesem Antrag einstimmig zu.*

### **2. Bioabfallentsorgung**

Es wird über die gut funktionierende Bioabfallentsorgung vom heurigen Jahr (Probejahr 2008) mittels Bringsystem zum Recyclinghof Brandenburg berichtet.

Auf Anfrage werden die Entleerungskosten durch die Firma DAKA (für 240-Liter-Behälter) vorgetragen (darüber hat der Gemeinderat am 17.12.2007 Beschluss gefasst).

Wie dem Gemeinderat bekannt ist, müsste jede Tiroler Gemeinde ab 1.1.2009 ein Holsystem für Bioabfälle einrichten. Die Gemeinden wurden darüber vom Land Tirol zuletzt mit Schreiben vom 3.7.2008 hingewiesen.

*Nach Beratung fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Bioabfallentsorgung weiterhin im Bringsystem (zum Recyclinghof Brandenburg) wie im Jahr 2008 unverändert abzuwickeln. D.h., dass die Gemeinde Brandenburg für die Bioabfallentsorgung auch im Jahr 2009 keine separaten Gebühren von den Betreffenden verlangt.*

### **3. Vereinszuschüsse und Beihilfen für das Jahr 2008**

Eingangs erinnert der Bürgermeister, dass neben den gewährten Vereinszuschüssen die Gemeinde Brandenburg darüberhinaus für die Vereine noch weitere Kosten wie z.B. Pachtzinse, Stromkosten uvm. übernimmt.

*Die Vereinszuschüsse aus dem Jahr 2007 werden auf Antrag des Bürgermeisters in unveränderter Höhe auch im Jahr 2008 an die Betreffenden ausbezahlt werden (Gesamtbetrag € 6.535,00). Diesem Antrag stimmen alle anwesenden Gemeinderäte zu.*

Nachfolgende Ansuchen werden separat behandelt und auf Anträge des Bürgermeisters wie folgt beschlossen.

### **3.1. Eltern-Kind-Verein/Kindergruppe „Schatzkistl“ Brandenburg**

*Der Bürgermeister liest das Ansuchen vom 18.10.2008 vor und der Gemeinderat beschließt nach Diskussion einstimmig, wieder eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 4.000,00 zu gewähren. Dem Prüfungsausschuss sind jedoch die Haushaltsrechnungsunterlagen des Vereines vorzulegen.*

### **3.2. Bienenzuchtverein Brandenburg**

Der Obmann Josef Burgstaller stellte am 6.9.2008 das Zuschussansuchen zur Varroabekämpfung im Jahr 2008.

*Nach Beratung und Antragstellung des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat mit einer Gegenstimme den Beschluss, den Bienenzuchtverein Brandenburg im Jahr 2008 mit € 250,00 zu unterstützen.*

### **3.3. Kostenübernahme für Rinderohrmarken**

Ende vorigen Jahres hat die Gemeinde Brandenburg an die Landwirtschaftskammer Tirol bestätigt, dass betreffend gesetzlicher Änderung im Bereich Tierzucht sowie BVD-Bekämpfung die Gemeinde Brandenburg die Kosten für die Gewebeohrmarken für die betreffenden Rinder übernehmen wird. Dabei wurde von einem Gesamtbetrag von ca. € 2.000,00 ausgegangen.

Die Abrechnung der Agrarmarkt Austria über an die Brandenberger Rinderhalter ausgelieferten Rinderohrmarken (Re. vom 22.10.2008) wird vorgetragen. Der zu zahlende Betrag beträgt € 3.497,24.

In Absprache mit dem Ortsbauernobmann Georg Neuhauser hat die Gemeinde Brandenburg im Jahr 2008 letztmalig die BVD-Tierarztkosten in der Höhe von € 4.704,00 übernommen (diese sollen ab 2009 nicht mehr anfallen).

Da im Voranschlag 2008 für diese Ausgaben gesamt € 5.000,00 vorgesehen waren, hat der Gemeinderat über vorliegende Überschreitung in der Höhe von € 3.201,24 zu beraten und zu beschließen.

Gemeinderat und Ortsbauernobmann Neuhauser erläutert diese AMA-Rechnung und die voraussichtlichen Rinderohrmarkenkosten ab dem Jahr 2009 in der Höhe von ca. € 2.000,00. Sollten jedoch unvorhergesehene Kosten für Rinderuntersuchungen/-impfungen udgl. auf die Bauern zukommen, sind diese in genanntem Betrag nicht enthalten.

*Somit stellt Bürgermeister Albert Ender den Antrag, gegenständliche AMA-Rechnung im Betrage von € 3.497,24 zu übernehmen und gleichzeitig den Beschluss über die dadurch entstehende Haushaltsstellenüberziehung in der Höhe von € 3.201,24 zu fassen.*

*Weiters stellt er den Antrag für die Rinderohrmarkenkostenübernahme im Jahr 2009 € 2.000,00 im Voranschlag aufzunehmen.*

*Diesen Anträgen stimmen alle Gemeinderäte zu.*

## **4. Eisschützen Brandenburg – Ansuchen um Multifunktionshallenbau**

Der Bürgermeister bringt die Schreiben des ESV Brandenburg vom 3.10.2008 und 13.11.2008 (Finanzierungsplan), sowie den Schriftverkehr mit dem Raumplaner und dem Bausachverständigen betreffend erforderlicher Flächenwidmungsplanänderung (GSt.Nr. 1219/7 des Herrn Werner Auer/Brandenburg 9a) vor.

Der ESV Brandenburg (als Nutzer der Sportanlage) beabsichtigt die Überdachung der beiden Asphaltbahnen am Sportplatz Brandenburg. Die Gemeinde Brandenburg ist Pächter dieser betreffenden Grundflächen.

Im Schreiben vom 3.10.2008 berichtet der Obmann des ESV Brandenburg, dass die Gespräche und Verhandlungen mit den Vertretern der Weideinteressentschaft und den Grundbesitzern zu einem positiven Ergebnis geführt haben.

Die Kostenschätzung für diese Baumaßnahme beläuft sich auf ca. € 109.000,00. Der Finanzierungsplan des ESV Brandenburg beinhaltet einen Zuschuss der Gemeinde Brandenburg in der Höhe von € 20.000,00, welcher auf Ersuchen des Vereines in den Voranschlag der Gemeinde Brandenburg aufgenommen werden soll.

Im Zuge der Beratung wird ausgesprochen, dass bei einer gemeinsamen Besprechung zwischen Gemeinde- und Eisschützenvertretern festzulegen ist, wer Eigentümer, Benützer von welchen Anlagenteilen ist und wer vor allem für was die Verantwortung trägt. Deutlich hervorgehoben werden die Positionen der Verpächter, des Pächters (= Gemeinde) und der Nutzungsberechtigten (= Sportvereine) der Pachtflächen bzw. Sportstätten am Sportplatz Brandenburg.

Auf Anfrage wird der Begriff Multifunktionshalle vom anwesenden Obmann des ESV Brandenburg erklärt. Herr Egon Burgstaller sagt, dass dieses geplante Bauvorhaben auch von anderen Vereinen in Absprache mit dem ESV Brandenburg für anderweitige Zwecke als dem Stocksport genutzt werden soll.

*Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt der Bürgermeister den Antrag, dem Ansuchen des ESV Brandenburg dahingehend nachzukommen, dass die Gemeinde Brandenburg den im Finanzierungsplan des ESV angeführten Gemeindegzuschuss in der Höhe von € 20.000,00 in den Gemeindevoranschlag 2009 aufnimmt. Diesem Antrag stimmen alle Gemeinderäte zu.*

## **5. Wasserrettung – Ansuchen um Kostenbeteiligung bei neuem Einsatzfahrzeug**

Anfang des Jahres 2008 hat Frau Inge Hofer von der Wasserrettung Mittleres Unterinntal um Kostenbeteiligung beim neuen Einsatzfahrzeug angesucht. Die Kostenaufteilung auf die einzelnen betreffenden Gemeinden zwischen Münster und Wörgl erfolgt gleich wie beim Bau des Stützpunktes der Einsatzstelle Kramsach (Einwohnerzahl).

Der Gemeinde Brandenburg Aufwand beläuft sich auf € 1.112,93.

Da dies im Voranschlag 2008 nicht enthalten ist würde dies eine Überziehung darstellen.

*Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Ender den Antrag, dem Ansuchen zuzustimmen und somit zugleich die Haushaltsstellenüberziehung zu beschließen. Der Gemeinderat nimmt diese beiden Anträge einstimmig an.*

## **6. Bergrettung Kramsach – Subventionsansuchen**

*Das Ansuchen vom 5.11.2008 wird vollinhaltlich vorgetragen und auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, die Bergrettung Kramsach und Umgebung im Jahr 2009 wieder mit € 947,60 (errechnet nach Einwohnerzahl) finanziell zu unterstützen.*

## **7. Budget für Beratungs- und BetreuungslehrerInnen im Bezirk Kufstein**

Anlässlich der Bürgermeisterkonferenz in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein (15.10.2008) wurde von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Berger berichtet, dass die Beratungs- und BetreuungslehrerInnen im Bezirk Kufstein ein Anliegen an ihn herangetragen haben, worin um finanzielle Unterstützung für die Abdeckung von Sachaufwendungen ersucht wird. Die anwesenden Gemeindevertreter haben dem Ansuchen zugestimmt und somit übernimmt jede Bezirksgemeinde einen jährlichen Beitrag in der Höhe von € 50,00.

*Nach kurzer Diskussion nimmt der Gemeinderat dies zustimmend zur Kenntnis.*

## **8. Finanzielle Unterstützung und Beitritt zum Fachhochschulverein Kufstein**

Der Bürgermeister berichtet von der Bürgermeisterkonferenz am 15.10.2008, bei welcher u.a. auch über die finanzielle Unterstützung der Gemeinden zur geplanten Erweiterung der Fachhochschule Kufstein und dem Beitritt zum Fachhochschulverein durch die Gemeinden des Bezirkes Kufstein beraten und beschlossen wurde.

Über die Bedeutung der FH-Kufstein in der Region und für die Gemeinde Brandenburg wird diskutiert.

Weiters wird vom Bürgermeister verlesen, dass der geplante Erweiterungsbau nur dann zum Tragen kommt, wenn auch das Land Tirol entsprechende Fördermittel bereitstellt. Es liegt auf der Hand, dass die FH Kufstein es bei diesen finanziellen Verhandlungen mit dem Land Tirol wesentlich leichter hätte, wenn dokumentiert werden kann, dass alle Gemeinden des Bezirkes geschlossen hinter dem Erweiterungsprojekt stehen und die Gemeinden sich darüber hinaus noch an den Kosten beteiligen.

*Schließlich stellt der Bürgermeister den Antrag, dass auch die Gemeinde Brandenburg den geplanten Erweiterungsbau der Fachhochschule Kufstein mit einem Beitrag von € 3,00 je Gemeindegewohner unterstützt. Dieser Betrag ist in den Voranschlag 2009 aufzunehmen. Zwölf Gemeinderäte stimmen dafür, ein Gemeinderat stimmt dagegen.*

## **9. Wasserverband Bezirk Kufstein – Kostenaufteilung**

Die Zuständigkeitsgrenzen zwischen der Wildbach- und Lawinenerhaltung und der Bundeswasserbauverwaltung wurden geändert, woraus sich auch eine Änderung in der Zusammensetzung und dem Aufteilungsschlüssel für den Wasserverband des Bezirkes Kufstein ergibt. Einige Gemeinden gehören zukünftig nicht mehr diesem Wasserverband an, eine Gemeinde ist neu hinzugekommen. Dementsprechend erfolgt eine Neuaufteilung.

*Für die Gemeinde Brandenburg bleibt der Beitragsanteil in der Höhe von 6,7 % unverändert. Dem Antrag des Bürgermeisters, den aufgelisteten Interessentenanteil der Gemeinde Brandenburg in der Höhe von € 2.345,00 anzunehmen, stimmen alle Gemeinderäte zu.*

## **10. Notarztversorgung – finanzieller Beitrag**

Zum Beitrag an das Rote Kreuz, Bezirksstelle Kufstein, für die Aufrechterhaltung des Notarztsystems (Pauschalbetrag für das Jahr 2009 in der Höhe von € 4.500,00)

sollen die Gemeinden für das nächste Jahr einen zusätzlichen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 1,00 pro Einwohner (Förderspende) vorsehen.  
Der Notarztstützpunkt Kramsach soll erhalten bleiben.  
Anlässlich einer im heurigen Jahr stattgefundenen Bürgermeisterkonferenz wurde Zustimmung signalisiert.

*Bürgermeister Albert Ender stellt den Antrag, diese erwähnte Förderspende zu beschließen. Alle Gemeinderäte nehmen auch diesen Antrag an.*

## **11. Musikantenball 2008 – Ansuchen um Vergnügungssteuerbefreiung**

*Bürgermeister Albert Ender beantragt dem Ansuchen der BMK Brandenburg auf Vergnügungssteuerbefreiung zum Musikantenball 2008 zuzustimmen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.*

## **12. Personalangelegenheiten**

*Dieser Punkt wird auf Bürgermeisterantrag einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.*

Somit verlassen die Zuhörer den Gemeindegemeinschaftssaal.

### **12.1. Alten-/Pflegeheimpersonal**

*Der Gemeinderat beschließt, Frau Barbara Hörl aus 6351 Scheffau, Hinterstein 47, nach Abschluss der Ausbildung zur DGKS ab 1.3.2009 als weitere Mitarbeiterin im Alten-/Pflegeheim Brandenburg mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % als DGKS anzustellen.*

### **12.2. Gemeindearbeiter**

*Nachdem der am 10.11.2008 vom Gemeinderat beschlossene Gemeindearbeiter Herr Markus Messner, 6234 Brandenburg, Unterschwendt 100, die Anstellung nicht annimmt, wird Herr Andreas Auer, 6234 Brandenburg, Aschau 43a als weiterer Gemeindearbeiter laut Ausschreibung angestellt werden.*

## **13. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### **13.1. Oberflächen-/Straßenentwässerung im Bereich Brandenburg HNr. 121a/Klingler Otmar**

Dem Gemeinderat wurde am 1.9.2008 von der Bauausschusssitzung bezüglich dieses Punktes dahingehend berichtet, dass die Gemeinde Brandenburg die Kosten für die ca. 50 lfm. erforderlichen Rohre der Oberflächenentwässerung im Bereich HNr. 121a bis Kink-Kurve übernimmt und die Grabungsarbeiten von Herrn Klingler Otmar übernommen werden.

*Da nun unterschiedliche Auffassungsstandpunkte betreffend Material- und Arbeitskosten bestehen, stellt der Bürgermeister die von der Firma Ampferer Brandenburg 107f gestellte Rechnung zur Abstimmung. Der erste Antrag auf gänzliche Übernahme der Rechnung in der Höhe von € 738,00 (LKW, Frostkoffer und Deponiegebühr) erhält keine Mehrheit (drei Zustimmungen), der zweite auf Teilung der Rechnung in der Höhe von 50 % (übernimmt die Gemeinde Brandenburg) erhält acht Zustimmungen.*

### **13.2. Müllabfuhr zu Weiler „Burgstall“**

Gemeinderat Karl Kofler fragt, ob es einen genauen Kalender gibt, wonach man ersieht, ab welchem Tag die Firma Reco mit dem Müllfahrzeug den Weiler Burgstall nicht mehr anfährt und somit die betreffenden Haushalte die Müllsäcke/-tonnen zur nächstgelegenen Abholstelle bringen müssen.

Der genaue Zeitpunkt ist jedoch nicht definiert, sondern im Winter wird das Müllfahrzeug je nach Straßenverhältnisse bis Burgstall fahren.

### **13.3. Leitschienenmontage**

Nachdem bei einigen Straßenstücken Leitschienen montiert wurden, sollen die dahinter angebrachten alten Eisensteher entfernt werden, damit bei evtl. Unfällen keine Verletzungen durch diese Eisensteher eintreten können.

Die Gemeindearbeiter werden diese Arbeiten erledigen.

Abschließend wird der nächste Gemeinderatstermin - ca. 1 Woche vor Weihnachten - angekündigt (dabei wird u.a. der dzt. aufliegende Voranschlag 2009 behandelt werden).

Mit dem Dank für die Sitzungsteilnahme beendet der Bürgermeister diese Sitzung um ca. 22.00 Uhr.

g.g.g.  
Schriftführer  
Gerhard Ampferer